

## **Krötenbrucker und Leupoldsgrüner Schützenjugend erfolgreich bei bayernweiten Wettkampf**

### **GUSCHU-Open-Silber-Medailen in Hochfranken !**

i

Am letzten Samstag fand in München-Hochbrück auf der Olympia-Schießanlage der Wettkampf „GUSCHU-OPEN“ statt. Ca. 450 Schüler, Jugendliche und Junioren trafen sich, um ihr Können im Schießen mit der Luftpistole und dem Luftgewehr zu beweisen.

Die Jugend der Schützenbrüder Krötenbruck nahm bereits zum wiederholten Male daran mit 4 Startern teil und die Jugend vom Schützenverein Frohsinn 1887 Leupoldsgrün war zum ersten Mal mit 2 Startern dabei. Der Besuch dieses großen Wettkampfes in München wurde unter anderem möglich, durch die Unterstützung der Familie Schmack, sowie natürlich allen Eltern der teilnehmenden Schützen. Die Jungs und Mädels hatten am Samstag das Hofer Volksfest gegen einen anstrengenden Besuch dieses Wettkampfes getauscht und waren insgesamt ca. 21 Stunden unterwegs. An diesem Wochenende saß die fast 3-stündige Busfahrt noch allen in den Knochen. Die körperlichen und nervlichen Anstrengungen kamen zusätzlich noch erschwerend hinzu. Die Teilnehmer im Alter von 12 bis 21 Jahren mussten mit der eigenen Nervosität kämpfen. Die ist natürlich sehr hoch, wenn man das erste Mal auf einer der modernsten Schießanlagen Europas startet, und der eine oder andere Jungschütze stand regelrecht „neben der Kappe“. Die Einzelergebnisse konnten sich insgesamt jedoch im bayernweiten Vergleich sehen lassen:

Gleichzeitig mit Patrick Reinhold starteten Celine Spranger, Katharina Opel und Magdalena Weise bereits um 08:00 Uhr. Die sehr frühe Schießzeit zollte bei allen Tribut. Bei Magdalena war es der erste Wettkampf auf dieser Schießanlage und es lief nicht ganz nach ihren Erwartungen. Sie konnte somit ihr selbst gestecktes Ziel nicht ganz erreichen und hatte mit den 338 Ringen am Ende den 10. Platz in der Gewehrdisziplin erklommen.

Die Krötenbrucker Pistolenschützin Celine Sparanger konnte ihre derzeitige Trainingsform ebenfalls nicht ganz bestätigen und musste 276 Ringe auf ihrem Konto verbuchen. Sie schoß ebenfalls das erste Mal auf der modernsten Schießanlage Europas in Hochbrück und musste sich mit der neuen Umgebung erst zurechtfinden. Mit diesem Ergebnis schrammte sie knapp an einer Medaille vorbei und belegte den 4. Platz. Der dritte, der so früh starten musste, war der Luftpistolenschütze Patrick Reinhard. Er hatte zwar einen kleinen

„Durchhänger“ in der ersten Serie konnte aber mit seinen 343 Ringen noch sein Zielergebnis retten und wurde genau Zweiter. Als nächste durfte sich die HSSV-Schützin Katharina Opel mit den anderen Jugendlichen aus Bayern messen. Sie erreichte 354 Ringe und schoß ihre derzeitige Bestmarke. Diese Ringzahl bescherte der Krötenbrucker Juniorin den 2. Platz.

Nachmittags startete Valerie Jehnes aus Leupoldsgrün als Gewehrschützin. Die Jugendliche kam mit der Anlage nicht gut zu recht und konnte sich mit ihrem Ergebnis nur bis ins Mittelfeld schieben. Ihre 355 Ringe ergaben am Ende den 18. Platz des großen Starterfeldes.

Als Schüler startete im Anschluß der Leupoldsgrüner Till Hofmann. Auch ihm war die Schießanlage völlig neu. Er konnte mit dem Gewehr das Ergebnis von 166 Ringen erreichen. Somit blieb auch er unter seinen Trainingsleistungen. Es reichte jedoch für den 25. Platz.

Am Nachmittag hatten die Jugendlichen noch die Möglichkeit die Finalveranstaltung des diesjährigen Fackellaufs der Bayerischen Schützenjugend anzusehen. Es nahmen dort unter anderem einige Olympiateilnehmer der Schützen und auch ein Fackelläufer der Olympischen Spiele von 1972 in München teil.

Insgesamt betrachtet können die Leupoldsgrüner Schützen und die Schützenbrüder Krötenbruck (und somit auch die Hofer Sportschützenvereinigung - HSSV) stolz auf die

gebrachten Leistungen sein. Die sehr disziplinierte Jugendgruppe erreichte gegen 24:00 Uhr Leupoldsgün und Hof und brachten Silbermedaillen mit nach Hochfranken.

### Das erfolgreiche GUSCHU-OPEN-TEAM aus Hochfranken



hinten von links: Jugendleiter Günter Hornung, Landesjugendleiter Markus Maas, Katharina Opel, Celine Spranger, Magdalena Weise, Betreuer Maximilian Gelbrich, Valerie Jehnes, Till Hofmann, Betreuer Thomas Schmack